



## Sehr geehrte Damen und Herren,

in der heutigen Ausgabe informieren wir Sie über das Rundschreiben der SV-Spitzenorganisationen zum Betriebsrentenstärkungsgesetz sowie über unseren Geschäftsbericht 2017, der die aktive und engagierte Generation 60+ beleuchtet.

Erfahren Sie, weshalb die Bundeswehr mit dem VBLgütesiegel ausgezeichnet wurde und werfen Sie mit uns einen Blick auf 90 Jahre VBL.

Zudem stellen wir Ihnen zwei unserer zahlreichen Online-Services vor, die Sie sowohl bei der Arbeit als auch privat unterstützen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
Ihr VBLnewsletter-Team

PS: Ihre Ideen und Anregungen sind uns willkommen.  
Senden Sie uns dazu eine E-Mail an [redaktion@vbl.de](mailto:redaktion@vbl.de)

## Inhalt

- ↓ [Rundschreiben der SV-Spitzenorganisationen. Betriebsrentenstärkungsgesetz.](#)
- ↓ [VBL-Geschäftsbericht 2017. Generation 60+.](#)
- ↓ [90 Jahre VBL.](#)
- ↓ [Bundeswehr erhält VBLgütesiegel.](#)
- ↓ [Online-Service. Online-Meldung V2.](#)
- ↓ [Online-Service. Betriebsrentenrechner.](#)



### **Rundschreiben der SV-Spitzenorganisationen.**

### **Betriebsrentenstärkungsgesetz.**

Das Betriebsrentenstärkungsgesetz hat den Akteuren rund um die betriebliche Altersversorgung bei der VBL weitreichende Änderungen gebracht. Mit dem Rundschreiben vom 21. November 2018 liegen nun auch die Klarstellungen der Sozialversicherungsträger zur beitragsrechtlichen Behandlung von Aufwänden für die betriebliche Altersversorgung vor.

[Weiterlesen »](#)



### **VBL-Geschäftsbericht 2017.**

### **Generation 60+.**

Der Geschäftsbericht 2017 ist da. Unter dem Motto „Generation 60+“ richten wir darin den Fokus auf die „neuen Alten“, ihren Lebensstil, ihre Wünsche und Erwartungen. Studienbasierte Zahlen und Fakten geben ein ganz neues Bild der Seniorinnen und Senioren von heute. Es erwartet Sie ein spannender Einblick in eine aktive und engagierte Altersgruppe.

[Weiterlesen »](#)



**Jubiläum.**

## 90 Jahre VBL.

Happy Birthday! Am 26. Februar wird die VBL 90 Jahre jung. Es waren turbulente Zeiten, als die VBL 1929 in Berlin gegründet wurde. Damals noch als ZRL – Zusatzversorgungsanstalt des Reichs und der Länder, kümmerte sich zunächst eine Handvoll Mitarbeiter um die ersten Anmeldungen. Nach dem raschen Beitritt der Länder stiegen auch die Anmeldungen enorm an.

[Weiterlesen »](#)



**Auszeichnung.**

## Bundeswehr erhält VBL Gütesiegel.

Mit dem VBL Gütesiegel bestätigt die VBL ausgewählten Arbeitgebern die inhaltlich korrekte und technisch sichere Umsetzung der betrieblichen Altersvorsorge bei der VBL. Nach erfolgreichem Abschluss des Zertifizierungsprozesses konnte die VBL diese Auszeichnung am 6. Dezember 2018 an hochrangige Vertreter der Bundeswehr überreichen.

[Weiterlesen »](#)

[Zum Seitenanfang ↑](#)



**Online-Service für Arbeitgeber.**

## Online-Meldung V2.

Die Online-Meldung V2 ermöglicht Ihnen als Arbeitgeber die elektronische Übermittlung aller Meldedaten für die Durchführung der Pflichtversicherung bei der VBL (RIMA) über das Internet. Von der Anmeldung bis hin zur Abmeldung. Ihr Vorteil: Eine komfortable Erfassung und sichere Übermittlung der Meldedaten.

[Weiterlesen »](#)



**Online-Service für Versicherte.**

## Betriebsrentenrechner.

Mit dem Betriebsrentenrechner können Sie schnell und einfach Ihre prognostizierte Betriebsrente aus der VBLklassik (Pflichtversicherung) ermitteln. So erfahren Sie in nur wenigen Schritten Ihre zu erwartende Rentenhöhe.

[Weiterlesen »](#)

[Zum Seitenanfang ↑](#)

## Das Kundenportal für Versicherte, Rentner, Arbeitgeber.

**Meine VBL**

Ihr Zugang zu den Online-Services. Persönliche Daten ändern, Anträge online stellen und viele weitere Online-Services nutzen. Jetzt gleich registrieren:  
[www.meinevbl.de](http://www.meinevbl.de)

[Zum Seitenanfang ↑](#)

[Newsletter abbestellen](#) // [Einwilligungserklärung](#) // [Archiv](#) // [Kontakt](#) // [Impressum](#)

© 2019 VBL // Alle Rechte vorbehalten.

# Rundschreiben der SV-Spitzenorganisationen. Betriebsrentenstärkungsgesetz.



Das Betriebsrentenstärkungsgesetz hat den Akteuren rund um die betriebliche Altersversorgung bei der VBL weitreichende Änderungen gebracht. Die steuerlichen Auswirkungen des Gesetzes wurden seitens der obersten Finanzverwaltung bereits 2017 zusammengefasst.

Mit dem Rundschreiben vom 21. November 2018 liegen nun auch die Klarstellungen der Sozialversicherungsträger zur beitragsrechtlichen Behandlung von Aufwänden für die betriebliche Altersversorgung vor.

Seit 1. Januar 2018 gelten in der betrieblichen Altersversorgung auch für die VBL die Neuerungen durch das Betriebsrentenstärkungsgesetz.

Zum einen wurde die Riester-Förderung gestärkt; Rentenleistungen in der freiwilligen Versicherung, welche auf riester-förderfähigen Beiträgen beruhen, sind von der Beitragspflicht zur Kranken- und Pflegeversicherung befreit. Gleiches gilt für Leistungen aus entsprechenden Beiträgen zur VBLklassik im Abrechnungsverband Ost.

Zum anderen wurden auch die Steuerfreiheit von Beiträgen zur Kapitaldeckung sowie die Förderung der Beschäftigten im Wege der Entgeltumwandlung erheblich ausgebaut.

In einem aktuellen Rundschreiben vom 21. November 2018 haben nun der GKV-Spitzenverband gemeinsam mit der DRV Bund und der Bundesagentur für Arbeit die maßgeblichen Auswirkungen der Gesetzesänderungen auf die betriebliche Altersversorgung aus ihrer Sicht zusammengefasst.

Download: [Rundschreiben der Sozialversicherungs-Spitzenorganisationen vom 21. November 2018, PDF, 768 KB](#)

Zusätzlich zu den eingangs genannten Neuerungen behandelt das Rundschreiben folgende Besonderheiten:

- Steuer- und Beitragsfreiheit von Finanzierungsanteilen der Beschäftigten am Arbeitgeberbeitrag zur kapitalgedeckten betrieblichen Altersversorgung
- Beitragsfreiheit von Abfindungen von Anwartschaften auf betriebliche Altersversorgung
- Beitragsfreiheit von Sanierungsgeldern

#### Ergänzende Hinweise:

Die VBL hat über die Änderungen durch das Betriebsrentenstärkungsgesetz bereits frühzeitig informiert:

- [Link: Aktuelles vom 21. Dezember 2017: VBLinfo 02/2017](#)
- [Link: Aktuelles vom 12. April 2018: Förderbetrag nach § 100 EStG](#)

Das Bundesministerium für Finanzen (BMF) hat die steuerlichen Auswirkungen des Betriebsrentenstärkungsgesetzes auf die betriebliche Altersversorgung in einem gesonderten Rundschreiben umfassend beschrieben.

- Download: [BMF-Rundschreiben vom 6. Dezember 2017, PDF, 332 KB](#)

# VBL-Geschäftsbericht 2017. Generation 60+.



Der Geschäftsbericht 2017 ist da.

Unter dem Motto „Generation 60+“ richten wir darin den Fokus auf die „neuen Alten“, ihren Lebensstil, ihre Wünsche und Erwartungen.

Studienbasierte Zahlen und Fakten geben ein ganz neues Bild der Seniorinnen und Senioren von heute. Es erwartet Sie ein spannender Einblick in eine aktive und engagierte Altersgruppe.

Im zweiten Teil des Geschäftsberichts finden Sie die wichtigsten Ergebnisse des Geschäftsjahres 2017. Wir informieren Sie über unsere Arbeit und geben einen Ausblick auf das, was uns zukünftig beschäftigt.

Wir wünschen Ihnen eine unterhaltsame Lektüre.

Download: [VBL-Geschäftsbericht 2017, PDF, 6 MB](#)

# 90 Jahre VBL.

Happy Birthday! Am 26. Februar wird die VBL 90 Jahre jung.

---



## Ein Blick zurück und nach vorn.

Es waren turbulente Zeiten, als die VBL am 26. Februar 1929 in Berlin gegründet wurde. Damals noch als ZRL – Zusatzversorgungsanstalt des Reichs und der Länder, kümmerte sich zunächst eine Handvoll Mitarbeiter um die ersten Anmeldungen.

Nach dem raschen Beitritt der Länder stiegen auch die Anmeldungen enorm an. Die größte Altersvorsorgeeinrichtung für den öffentlichen Dienst in Deutschland war geboren.

Ihren heutigen Namen „VBL – Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder“ erhielt sie Anfang der 50er Jahre, danach folgte der Umzug nach Karlsruhe, dem neuen Hauptsitz. Von dort betreuen aktuell rund 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Belange ihrer Kunden: der Arbeitgeber, Versicherten, Rentnerinnen und Rentner.

## Eine sichere Basis für später.

---

Die Bedeutung der betrieblichen Altersversorgung im öffentlichen Dienst wird auch künftig weiter steigen. Ohne zusätzliche Vorsorge werden die Rentnerinnen und Rentner von morgen nicht auskommen. Der Auftrag an die VBL ist somit klar: Den Versicherten auch in Zukunft eine sichere Betriebsrente und attraktive Rendite zu bieten. Und dem fühlt sie sich damals wie heute verpflichtet.

## Den Kunden im Blick.

---

Doch was konkret erwarten die Kunden heute von ihrer VBL? Erfüllt sie auch in Zeiten des digitalen Wandels die Anforderungen an einen modernen Altersvorsorgepartner? Eine aktuelle [Kundenbefragung](#) spricht klare Worte: Arbeitgeber, Versicherte, Rentnerinnen und Rentner fühlen sich gut aufgehoben, kompetent betreut und bescheinigen der VBL, mit ihren Angeboten gut aufgestellt zu sein. Einfach, schnell und sicher – so wünschen sie sich ihre betriebliche Altersvorsorge. Und dafür setzt sich die VBL ein. Ziel ist, von Zuhause aus bequem die Rente beantragen zu können. Ganz schnell. Ganz einfach. Auf Knopfdruck. Erste Erfolge sind bereits erlebbar.

## Der Online-Rentenantrag auf Meine VBL.

---

Herzstück der Digitalisierungsinitiative der VBL ist die Kundenplattform „Meine VBL“. Fast eine halbe Million Kunden nutzen bereits die digitalen Services auf [www.MeineVBL.de](http://www.MeineVBL.de). Dort können sie einfach und bequem ihre Rente berechnen, beantragen und vieles mehr. Wer noch nicht dabei ist, meldet sich am besten gleich an. Und wer jetzt wissen möchte, wie viele Jahre, Monate, Tage noch bis zur Rente verbleiben, lädt einfach die App „Rentencountdown“ für iOS oder [Android](#) herunter.

## Mit großen Schritten voran.

---

Von außen wird die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder als einer der Schrittmacher der Digitalisierung im öffentlichen Sektor wahrgenommen. Regelmäßige Treffen und der aktive Austausch mit anderen Institutionen geben wertvolle Impulse, um die digitalen Angebote auf ein neues Level zu heben.

Die VBL wird auch weiterhin den digitalen Wandel aktiv vorantreiben, um mit Blick auf die Kunden die betriebliche Altersvorsorge für morgen zu gestalten.

### Auf einen Blick.

Die VBL ist die größte Altersvorsorgeeinrichtung für den öffentlichen Dienst in Deutschland. Mehr als 4,6 Millionen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind automatisch in der tarifvertraglich geregelten Pflichtversicherung [VBLklassik](#) versichert. Zusätzlich kann die Basisversicherung mit einer zusätzlichen freiwilligen Versicherung [VBLextra](#) aufgestockt werden. 1,3 Millionen Rentnerinnen und Rentner erhalten derzeit neben ihrer gesetzlichen Rente eine Zusatzrente von der VBL ausbezahlt.

# Auszeichnung: Bundeswehr erhält VBLgütesiegel.



Mit dem VBLgütesiegel bestätigt die VBL ausgewählten Arbeitgebern die inhaltlich korrekte und technisch sichere Umsetzung der betrieblichen Altersvorsorge bei der VBL.

Nach erfolgreichem Abschluss des Zertifizierungsprozesses konnte die VBL diese Auszeichnung am 6. Dezember 2018 an hochrangige Vertreter der Bundeswehr überreichen.

Bereits frühzeitig bekundete die Bundeswehr ihr Interesse am Erwerb des VBLgütesiegels. Der Zertifizierungsprozess hierfür sieht vor, dass alle erforderlichen Prozesse zur Umsetzung der betrieblichen Altersvorsorge gemeinsam unter die Lupe genommen werden.

Erkannter Optimierungsbedarf wird in enger Zusammenarbeit zwischen VBL und Arbeitgeber umgesetzt. Ein auf die individuellen Belange des Arbeitgebers zugeschnittenes Schulungskonzept der Personalverantwortlichen wird vereinbart. Die relevanten Informationen für die Beschäftigten werden adressatengerecht zur Verfügung gestellt.

Nach Abschluss der Vorarbeiten und dem erfolgreichen Durchlaufen des vereinbarten Projektplans konnte der Bundeswehr nun am 6. Dezember 2018 das VBLgütesiegel überreicht werden. Damit wurde der Nachweis erworben, dass die Umsetzung der betrieblichen Altersvorsorge für die bei der VBL versicherten Beschäftigten der Bundeswehr den erforderlichen Vorgaben entspricht.



Bei der Übergabe, die in der Niederberg-Kaserne in St. Augustin stattfand, sah der Vizepräsident des Bundesamtes für das Personalmanagement der Bundeswehr (BAPersBw) Konteradmiral Martin Krebs die Bundeswehr auch im Hinblick auf die Zusatzversorgung der Beschäftigten gut aufgestellt.

Das VBLgütesiegel sei ein weiteres Zeichen dafür, dass das BAPersBw und die Bundeswehr auf dem Weg zu einem noch attraktiveren Arbeitgeber große Erfolge nachprüfbar vorweisen können.

Vizepräsident Konteradmiral Martin Krebs nimmt das VBLgütesiegel von Angelika Stein-Homberg, Mitglied des hauptamtlichen Vorstands der VBL, entgegen. (Quelle: PIZ Personal/Darius Retzlaff)

Angelika Stein-Homberg vom hauptamtlichen Vorstand der VBL berichtete: „Bei der Bundeswehr haben wir bereits sehr gut ausgebaute strukturelle Voraussetzungen vorgefunden, an die wir nahtlos anknüpfen konnten.“

# Online-Service für Arbeitgeber. Online-Meldung V2

Die Online-Meldung V2 ermöglicht Ihnen als Arbeitgeber die elektronische Übermittlung aller Meldedaten für die Durchführung der Pflichtversicherung bei der VBL (RIMA) über das Internet. Von der Anmeldung bis hin zur Abmeldung.

**Ihr Vorteil:** Eine komfortable Erfassung und sichere Übermittlung der Meldedaten.

Weitere Vorteile der Online-Meldung gegenüber dem Meldevordruck V2:

- ✓ Vorprüfung der Meldedaten durch Plausibilitätschecks
- ✓ Elektronische Datenübermittlung an die VBL spart Kosten
- ✓ Meldung kann zusätzlich ausgedruckt und lokal gespeichert werden

Die meisten unserer beteiligten Arbeitgeber nutzen den modernen und kostengünstigen Online-Service, um ihre RIMA-Meldungen durchzuführen.

Zur Nutzung des Online-Dienstes benötigen Sie Zugangsdaten für das Kundenportal [Meine VBL](#). Nach erfolgreicher Registrierung erhalten Sie per Post oder Fax von unserem Arbeitgeberservice die Zugangsdaten für die Anmeldung in Meine VBL.

Mit Ihren Zugangsdaten können Sie sich in [Meine VBL anmelden](#) und danach die Online-Meldung sowie viele weitere Online-Services nutzen.

# Online-Service für Versicherte. Betriebsrentenrechner.

**Mit dem Betriebsrentenrechner können Sie schnell und einfach Ihre prognostizierte Betriebsrente aus der VBLklassik (Pflichtversicherung) ermitteln.**

Sie geben folgende persönliche Daten ein und errechnen in nur wenigen Schritten Ihre zu erwartende Rentenhöhe:

- ✓ Gewünschtes Renteneintrittsalter oder gewünschter Rentenbeginn
- ✓ Bereits erworbene Versorgungspunkte
- ✓ Zusatzversorgungspflichtiges Jahresentgelt oder Monatsentgelt
- ✓ Dynamisierung Ihres zusatzversorgungspflichtigen Entgelts

Die Höhe Ihrer bereits erworbenen [Versorgungspunkte](#) sowie Ihr zusatzversorgungspflichtiges Jahresentgelt können Sie Ihrem letzten Versicherungsnachweis entnehmen. Die Höhe Ihres zusatzversorgungspflichtigen Monatsentgelts finden Sie in Ihrer Gehaltsabrechnung.

**Tipp:** Falls Sie mit Ihrem Arbeitgeber eine Altersteilzeit vereinbart haben und diese bei der Prognoseberechnung berücksichtigen möchten, wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice.

Link: [Zum Betriebsrentenrechner](#)